

WAS MACHT AMNESTY INTERNATIONAL?

Amnesty International setzt sich auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte für eine Welt ein, in der die Rechte aller Menschen geachtet werden. Die Stärke der Organisation liegt im Engagement von weltweit mehr als zehn Millionen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen.

Gemeinsam setzen sie Mut, Kraft und Fantasie für eine Welt ohne Menschenrechtsverletzungen ein. 1977 erhielt Amnesty den Friedensnobelpreis.



© Amnesty International / Foto: Jarek Godlewski

AMNESTY ENGAGIERT SICH SEIT 1961 ERFOLGREICH

- für die Freilassung von Menschen, die allein deshalb inhaftiert sind, weil sie friedlich ihre Überzeugung vertreten oder die wegen ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religion oder wegen rassistischer Zuschreibungen verfolgt werden
- für die Rechte von Flüchtlingen
- für die Rechte von Frauen und Mädchen
- für die Verhinderung von Folter, Todesstrafe und politischem Mord
- für den Schutz derjenigen, die Menschenrechte verteidigen
- für wirksame Kontrollen des Waffenhandels
- für die Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte
- für das Recht auf Privatsphäre
- für die Aufklärung von Menschenrechtsverletzungen und die Bestrafung der Verantwortlichen
- gegen Rassismus und Diskriminierung

WIE KANN ICH AMNESTY UNTERSTÜTZEN?

AMNESTY INTERNATIONAL LEBT VON

- dem Engagement von lokalen Amnesty-Gruppen
- der ehrenamtlichen Mitarbeit zahlreicher Einzelmitglieder
- der finanziellen Unterstützung fördernder Mitglieder.

Du kannst aber auch mit einzelnen Aktionen den Kampf von Amnesty International für die Menschenrechte unterstützen:

- Unterstütze Amnesty-Appelle gegen Menschenrechtsverletzungen mit Deiner Unterschrift
- Protestiere in eigenen Briefen an Behörden weltweit gegen Menschenrechtsverletzungen
- Engagiere Dich bei Aktionen für Menschenrechte, die Dir besonders wichtig sind.
- Unterstütze Amnesty einmalig oder regelmäßig durch Spenden.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich mit Amnesty einzusetzen:

www.amnesty.de/mitmachen

DEIN BEITRAG ERMÖGLICHT UNSERE GLAUBWÜRDIGKEIT!

Amnesty International finanziert sich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Regierungsgelder lehnt Amnesty ab, um finanziell und politisch unabhängig zu bleiben.

SPENDENKONTO:

Amnesty International

IBAN: DE 233 70 2050 0000 8090100

BIC: BFSWDE33XXX

Stichwort: 1275

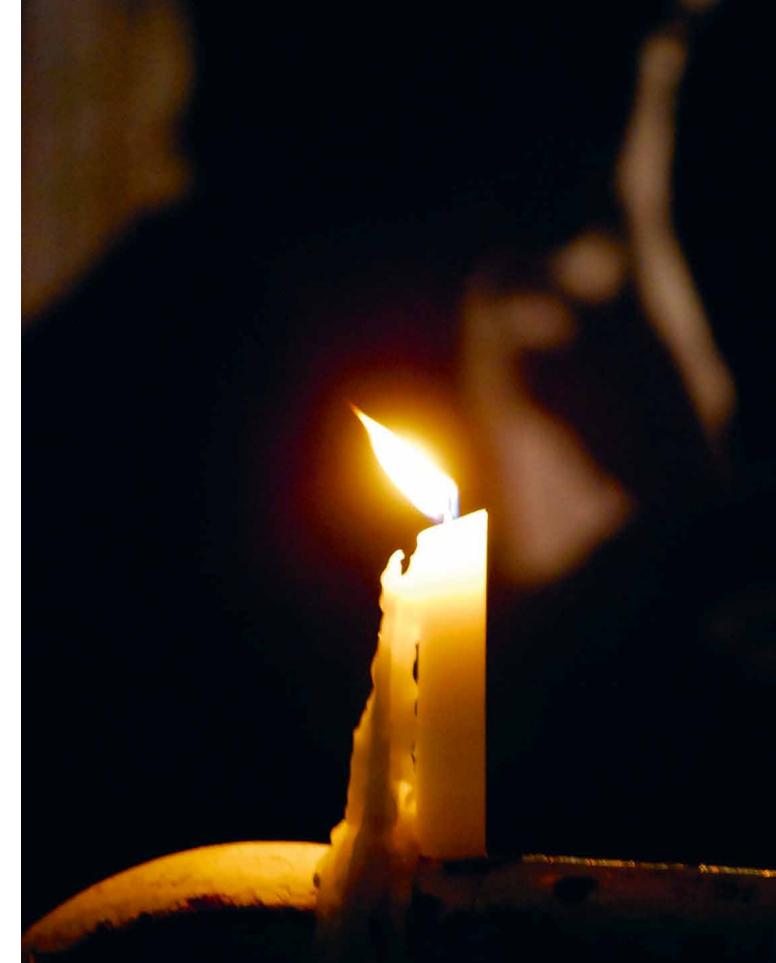
AMNESTY INTERNATIONAL DEUTSCHLAND E. V. Gruppe Ratingen

Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde, Lintorfer Straße 16, 40878 Ratingen
T: +49 (0) 179 / 129 46 02 . E: info@amnesty-ratingen.de . W: www.amnesty-ratingen.de

© Amnesty International, Gruppe Ratingen, August 2021, V.i.S.d.P. Sascha Samadi
Titelbild: Candlelight event for ATT campaign 2013 at USA embassy in Seoul, Korea,
© Amnesty International 2013

twitter.com/amnesty_de [instagram.com/amnestydeutschland](https://www.instagram.com/amnestydeutschland)

[facebook.com/amnestydeutschland](https://www.facebook.com/amnestydeutschland) www.amnesty.de



MENSCHENRECHTE INS LICHT RÜCKEN

AMNESTY IN RATINGEN

AMNESTY INTERNATIONAL



AMNESTY INTERNATIONAL IN RATINGEN

Wir, die Mitglieder der **Ratinger Gruppe von Amnesty International**, setzen uns vor Ort für die Menschenrechte ein: In den letzten Jahren haben wir in Ratingen u. a. mehrere **Informationsveranstaltungen** zu Menschenrechtsverletzungen in der Türkei und dem Iran durchgeführt. In beiden Ländern sind beispielsweise die Presse- und Meinungsfreiheit stark eingeschränkt und viele Journalistinnen und Journalisten sitzen unrechtmäßig in Haft. Im Jahr 2020, in dem wir das 50-jährige Bestehen unserer Gruppe feierten, haben wir gemeinsam mit dem Ratinger Jugend- und Kulturzentrum LUX einen **Kleinkunstabend** zum Thema „Menschenrechte“ durchgeführt.

An Ständen informieren wir über Menschenrechtsverletzungen und sammeln Unterschriften. Eine Unterschrift alleine bewirkt wenig, aber wenn die Verantwortlichen für Menschenrechtsverletzungen viele Zuschriften erhalten – Amnesty International mobilisiert weltweit – kommt es oft zu Verbesserungen von Haftbedingungen (z. B. Besuchserlaubnis von Anwältinnen/Anwälten und Ärztinnen/Ärzten) oder zur Freilassung von unrechtmäßig Inhaftierten.

Wir sind eine bunte Mischung in Herkunft, Alter und Berufen und **freuen uns über alle**, die sich mit uns für die Menschenrechte einsetzen möchten.



Mahnwache in Ratingen Mitte © Amnesty International Ratingen 2021

EINER DER VIELEN VON UNS BETREUTEN EINZELFÄLLE



Infostand vor dem Medienzentrum in Ratingen © Amnesty International Ratingen 2011

RONAK SAFARZADEH, IRAN

Die kurdisch-iranische Frauenrechtlerin Ronak Safarzadeh wurde am 9. Oktober 2007 in der Provinz Kurdistan im Nordwesten Irans inhaftiert. Anschließend wurde sie zu **fünf Jahren Haft** wegen „Handlungen gegen die nationale Sicherheit“, zu **einem Jahr Haft** wegen „Propaganda gegen den Staat“ sowie zu **sieben Monaten Haft** wegen „illegalem Grenzübertritt“ verurteilt. Ronak Safarzadeh selbst sagt, sie sei lediglich in der Frauenorganisation „Azar Mehr“ aktiv gewesen und ihre Kontakte zur bewaffneten Oppositionsgruppe PJAK seien aus dieser Tätigkeit heraus entstanden.

Wir setzten uns zusammen mit anderen Gruppen von Amnesty International für ihre Freilassung ein, schrieben Briefe und machten mit öffentlichen Aktionen auf ihren Fall aufmerksam.

Nach fünf Jahren wurde Ronak Safarzadeh auf Bewährung freigelassen und konnte nach Angaben ihrer Mutter ihr universitäres Studium zur Übersetzerin wieder aufnehmen.

AKTUELLE TERMINE UND BERICHT
FINDET IHR AUF:

WWW.AMNESTY-RATINGEN.DE



ERST MENSCHEN, DANN GRENZEN SCHÜTZEN!

Laut **Allgemeiner Erklärung der Menschenrechte** hat jeder Mensch das Recht, „in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen“. Aber wie kann dieses Recht verwirklicht werden, wenn bei dem Versuch, Europa auf dem See- und auf dem Landweg zu erreichen, **jährlich Tausende** sterben? Asylsuchende werden faktisch wie Straftäter behandelt, die nicht das Recht haben, einen Asylantrag zu stellen.

Die EU schottet sich immer mehr ab: Durch **Migrations-Operationen** wie dem EU-Türkei-Deal werden schutzsuchende Menschen daran gehindert, ihr Menschenrecht, Asyl zu suchen, überhaupt erst in Anspruch zu nehmen. Verschärft wird die Situation durch sogenannte „**Pushbacks**“ auf dem Land oder im Meer, bei denen Flüchtlinge unrechtmäßig zurückgedrängt werden. Dabei werden lebensgefährliche Situationen oder die Gefahr von massiven Menschenrechtsverletzungen für die Asylsuchenden (z. B. in Libyen) billigend in Kauf genommen.

Wir von Amnesty International setzen uns dafür ein, dass die EU mit ihren Mitgliedstaaten **endlich Verantwortung** übernimmt und eine menschenrechtskonforme Aufnahme von Geflüchteten garantiert. Wir informieren über Fluchtursachen und -motive und unterstützen Amnesty-Kampagnen, die das gleiche Ziel verfolgen.

AMNESTY INTERNATIONAL, GRUPPE RATINGEN

TREFFEN:

Jeder 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr
Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde
Lintorfer Straße 16 · 40878 Ratingen

GRUPPENSPRECHER:

Sascha Samadi
Tel. 0179 / 129 46 02
E-Mail: info@amnesty-ratingen.de
www.amnesty-ratingen.de

